

Öffentliche Stellenausschreibung

Im Landeskriminalamt Schleswig-Holstein ist zum 1. August 2020 ein Ausbildungsplatz

zum/zur Fotografen/Fotografin (m/w/d) für das Fotolabor (Schwerpunkt Wissenschaftsfotografie)

des Landeskriminalamtes Schleswig-Holstein zu besetzen. Die Ausbildung dauert drei Jahre.

Das Landeskriminalamt Schleswig-Holstein (LKA SH) ist ein zugeordnetes Amt des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume und Integration. Die Aufgabengebiete des LKA SH im Bereich der Ermittlungen und der Einsatz- und Ermittlungsunterstützung bilden ein breites Spektrum ab und sind sehr vielseitig. Das LKA SH ist in fünf Abteilungen untergliedert.

Der ausgeschriebene Arbeitsplatz befindet sich in der Abteilung 4 – Kriminaltechnisches Institut.

Die ausgeschriebene Ausbildung umfasst u.a. folgende Aufgabengebiete:

KT-Spurenfotografie

Bewertung der Spuren/der Eigenschaften des Spurenträgers, Entscheidung über die weitere Vorgehensweise (Aufnahmeplatz, Positionierung für geometrisch richtige Abbildung, Maßstab, Beleuchtungsart)

2D- und 3D-Objekte, unterschiedliche Lichtquellen und Beleuchtungsarten im sichtbaren sowie UV und IR-Bereich

Dokumentationen und Sachaufnahmen

Übersichtsaufnahmen von Spurenträgern und beliebigen Gegenständen, realistische/gegenaue Material- und Farbwiedergabe

Detailaufnahmen von Veränderungen/Beschädigungen

Aufnahmen unter DNA-Bedingungen

Aufnahmen an Tatorten und bei Durchsuchungen

Aufnahmen von latenten Blutspuren (Lumiscene) in vollständig abgedunkelten Räumen unter Vollschutz (Atemschutz)

Innen- und Außenaufnahmen (systematisch)

Bildbearbeitung und -ausgabe

Sichtung, Bewertung und Auswahl der Bilddateien für die weitere Bearbeitung

Herausarbeiten einer kontrast- und detailreichen Wiedergabe von Spuren

durch den Einsatz geeigneter Bildbearbeitungsmethoden (Auswahl aus einer Vielzahl an Möglichkeiten)

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für den ausgeschriebenen Arbeitsplatz sind:

- mindestens einen befriedigenden Realschulabschluss
- Mind. befriedigende Noten in Mathematik, Deutsch und naturwissenschaftlichen Fächern
- Körperliche Belastbarkeit und ausreichende Beweglichkeit; sicherer Stand, z.B. bei Benutzung einer mittelgroßen Trittleiter, über einen längeren Zeitraum; Fähigkeit, schwere Ausrüstung zu tragen; Arbeiten in komplett abgedunkelten teilweise sehr engen Räumen unter Benutzung von Vollschutzausrüstung; Gutes Seh- und Hörvermögen; Normales Farbsehen

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- Fähigkeit zum logischen und analytischen Denken
- Fähigkeit, Sachverhalte schriftlich und mündlich nachvollziehbar darzustellen
- Verantwortungsbewusstsein
- soziale Kompetenz und Teamfähigkeit

Wir bieten Ihnen

- Eine spannende und abwechslungsreiche Ausbildung beim Landeskriminalamt Schleswig-Holstein
- Ein geregeltes Einkommen in Höhe der im TVA-L BBiG festgelegten Beträge (aktuell: monatlich 1.036,82 € brutto im ersten Ausbildungsjahr)
- flexible Arbeitszeiten (Gleitzeit)
- 30 Tage Urlaub
- Vermögenswirksame Leistungen

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Sie werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist daraufhin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schulzeugnisse), richten Sie bitte bis zum

10.03.2020

an das

**Landespolizeiamt Schleswig – Holstein
Sachgebiet 314
LPA 3142 – Frau Frank
Kennwort „Auszubildende/n (m/w/d) Fotolabor LKA/2020“
Mühlenweg 166
24116 Kiel**

Wir bitten Sie, Ihre Bewerbung möglichst als PDF-Datei per Email an kiel.lpa3142@polizei.landsh.de zu übersenden. Bei Bewerbungen in Papierform weisen wir darauf hin, dass keine Rücksendung erfolgt.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/ Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Für tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen die Personalsachbearbeiterin Frau Frank (claudia.frank@polizei.landsh.de, Tel. 0431/160-63142) gern zur Verfügung.

Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und zu den damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an das Landeskriminalamt, Frau Gonscherowski (kirsten.gonscherowski@polizei.landsh.de oder Telefon 0431/160-4456).